

IHK

Industrie- und Handelskammern  
Bochum Dortmund  
Duisburg Essen



IHK

Industrie- und Handelskammer  
zu Dortmund

# Wirtschaft International

*Aktuelle Informationen für Unternehmen*

**November 2011**



## INHALT

### Veranstaltungen

1. VR China 3.0 – Die neue Version einer Wirtschaftsmacht
2. Round-Table-Gespräch „Wirtschaftspartner Deutschland – Tschechien“
3. Ventspils | Dynamik trifft auf Wirtschaftlichkeit
4. Serbia Open 4 Business - Meet the Buyer Event
5. Beratungstag Firmenpool Ukraine
6. IHK-Wirtschaftstag „Region Alpen-Adria“
7. Erneuerbare Energien und Energieeffizienz – Wachstumsmarkt Südtirol/Italien
8. Türkei-Veranstaltung „Finanzierung und Investition“
9. Richtig Steuern in Polen“ – Praxisorientiertes Intensivseminar
10. Osteuropa Forum NRW „Marketing und Vertrieb“
11. 8. China-Stammtisch
12. Wachstumschance Auslandsgeschäft: Vertragsgestaltung, Risikoabsicherung, Finanzierung,
13. 2. "Forum Internationales Recht"
14. Go Asia“ – Ihre Marktpräsenz in den Asiatischen Staaten erhöhen!
15. Compliance und rechtliche Risiken im China-Geschäft“
16. Konferenz "Lateinamerika – Im Fokus der deutschen Wirtschaft"
17. „Schweden - Arbeitsrecht bei der Entsendung und Anstellung von Mitarbeitern“
18. 5. Internationaler Handelsvertretertag
19. Zolltechnische Abwicklung von Reparatur-, Garantie- u. Ersatzteillieferungen in der Praxis
20. „Einkaufen in China: Tipps aus der Praxis“
21. Intensivseminar „Vertrieb in China“
22. 19. Bielefelder Arabien-Symposium: Saudi-Arabien und Katar - Geschäfte zwischen Anspruch und Wirklichkeit
23. Die Zukunft des Maghreb-Raumes: Wohin steuert die Entwicklung in Algerien, Marokko und Tunesien?
24. Luftfrachtsymposium - Ready for Take-Off? Wie sicher sind Sie in der Luftfracht?

### Unternehmerreisen

25. Delegationsreise Tunesien
26. Katar, Ägypten – Reise des Wirtschaftsministers mit Delegation
27. „Unternehmerreise nach Ghana und Nigeria

### Allgemeine Informationen

28. Weltweites Handelsabkommen gegen Fälschungen und Produktpiraterie ACTA unterzeichnet

### Ländernotizen

29. Algerien: Anwendbarkeit des Reverse Charge Verfahrens
30. Angola setzt auf Wasserkraft
31. Frankreich: Umfangreiche Änderungen beim Grünen Punkt ab 2012
32. Indonesien: Luxuswohnungsbau in Jakarta schafft Einfuhrbedarf
33. Japan: Bedarf an Nahrungsgütern

34. Katar: Ein kleiner, aber feiner Markt
35. Polen: Internationale Konzerne wollen weitere Servicezentren errichten
36. Russland. Montageregeln locken Hersteller von Kfz-Teilen
37. Russland: Müllverwertung wird zum großen Geschäft
38. Schweiz: Beteiligung an Ausschreibungen erwünscht
39. Thailand: Autobahnring um Bangkok in Planung
40. Ungarn: Mehrwertsteuer auf EU-Spitzensatz erhöht

### **Zölle und Verfahrensfragen**

41. Neue Ursprungsregeln: Unternehmen droht zusätzliche Zollbürokratie
42. VR China: Änderung der CCC Zertifizierung bei Elektrowerkzeugen
43. EU: Wegfall von Ursprungsnachweisen für Textilwaren
44. NAFTA: Exporthandbuch
45. Russische Föderation: Einfuhr von Arzneimittel und pharmazeutischen Erzeugnissen erleichtert

### **Messen und Ausstellungen**

46. Auslandsmesseprogramm 2012 festgelegt
47. Messemarkt Chile
48. Project Qatar 2012
49. Geplante Gemeinschaftsbeteiligungen im Rahmen des NRW-Kleingruppenförderprogramms

### **Aktuelle Veröffentlichungen**

50. IHK Pocket-Guides – Interkulturelle Kompetenz für die „Westentasche“
51. Wachstumschance Auslandsgeschäft | Neue Broschüre der NRW.BANK

### **IMPRESSUM**

„**Wirtschaft International**“ ist ein Informationsdienst der Industrie- und Handelskammern Bochum, Dortmund, Duisburg und Essen und erscheint jeweils in der ersten Woche eines Monats. Empfänger des kostenfreien Rundschreibens sind die am Außenhandel interessierten Firmen.

Redaktionsschluss für diese Ausgabe: **27. Oktober 2011.**

Redaktionelle Federführung:

Agathe Szymanski, IHK zu Dortmund, Referat Internationales, Tel.: 0231 / 5417-247.

Die nachfolgenden Informationen sind nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt; eine Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben kann nicht übernommen werden.

<b>Internetadressen des Monats</b>
------------------------------------

<http://www.zolltarifnummern.de/>

Hier kann man relativ und unkompliziert sowie kostenfrei Zollnummern recherchieren.

<b>Veranstaltungen</b>
------------------------

### 1. VR China 3.0 – Die neue Version einer Wirtschaftsmacht, 08. November 2011, Neuss

Gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung des Rhein-Kreises Neuss, NRW.International und der Sparkasse Neuss führt der Aussenhandelsverband Nordrhein-Westfalen (AHV NRW) e. V. am 08.11.2011, 17:30 Uhr, im Sparkassenforum Neuss ein Wirtschaftsforum mit dem Titel „VR China 3.0 – Die neue Version einer Wirtschaftsmacht“ durch. Mit weiterhin jährlichen Wachstumsraten von ca. 10 % des BIP ist das Wirtschaftswachstum in der VR China weiterhin ungebremst. Mit dem aktuellen Fünfjahresplan stellt die chinesische Regierung eine nachhaltigere Wirtschaftsentwicklung sowie eine stärkere Qualitätsorientierung in den Fokus ihrer Wirtschaftspolitik. Wie wird sich China in der Zukunft weiter entwickeln? Welche Chancen bietet diese Entwicklung für deutsche Unternehmen? Mit Matthias Kamp, Leiter des China-Büros der Wirtschaftswoche und Christian Sommer, CEO & Chairman des German Centre Shanghai, werden zwei ausgewiesene Fachleute von ihren Erfahrungen und von ihren aktuellen Einschätzungen aus erster Hand berichten. Die Teilnahme ist kostenfrei aber anmeldepflichtig. Weitere Einzelheiten u.a. unter [www.ahvnrw.de](http://www.ahvnrw.de) , [andreas.muehlberg@ahvnrw.de](mailto:andreas.muehlberg@ahvnrw.de) , Tel.: 0211/66908-28, Ansprechpartner: Andreas Mühlberg, AHV NRW e.V.

### 2. Round-Table-Gespräch „Wirtschaftspartner Deutschland – Tschechien“ mit Staatspräsident Prof. Dr. Václav Klaus, 10. November 2011, Dortmund

Um die Wirtschaftspartnerschaft mit der Tschechischen Republik auch in Zukunft weiter erfolgreich voranzutreiben, lädt die IHK zu Dortmund am 10. November 2011 anlässlich des Besuches von Prof. Dr. Václav Klaus, Staatspräsident der Tschechischen Republik, interessierte Unternehmer zu einem Round-Table-Gespräch „Wirtschaftspartner Deutschland – Tschechien“ ein. Im Anschluss an die Diskussionsrunde mit dem Staatspräsidenten werden Tschechien-Experten die Chancen für deutsche Unternehmen in Tschechien erläutern. Insbesondere in den Geschäftsfeldern Umwelt, Infrastruktur, Fahrzeug- und Maschinenbau, innovative Techniken sowie im Bereich der Bauindustrie sind tschechische Unternehmen nach wie vor gute Handelspartner und Tschechien ein interessanter Investitionsstandort. Weitere Informationen/Anmeldung: Wulf-Christian Ehrich, IHK zu Dortmund, Tel: 0231 5417-246, [w.ehrich@dortmund.ihk.de](mailto:w.ehrich@dortmund.ihk.de)

### 3. Ventspils | Dynamik trifft auf Wirtschaftlichkeit, 10. November 2011, Hagen

Die lettische Hafenstadt Ventspils hat sich zu einem Standort der Superlative entwickelt. Laut FDI Magazine der britischen Financial Times zählt Ventspils zu den fünf attraktivsten Freihandelszonen weltweit. Igors Udodovs, deutschsprachiger Leiter des Ansiedlungsteams in der Wirtschaftsförderung von Ventspils und Stefan Peikert, Partner der AHP Gruppe, stehen interessierten Unternehmen und Institutionen für erste unverbindliche Gespräche bei der SIHK zu Hagen, der NRW-Schwerpunktkammer für Lettland, zur Verfügung. Kontakt: Kordula Nolte, SIHK zu Hagen, Tel. 02331 390-223, [nolte@hagen.ihk.de](mailto:nolte@hagen.ihk.de). Mehr zu Ventspils finden Sie online unter <http://tinyurl.com/Ventspils2011>.

### 4. "Serbia Open 4 Business - Meet the Buyer Event"

Der KMU-Sektor in der verarbeitenden Industrie in Serbien hat sich in den letzten Jahren stark entwickelt und seine Kapazitäten und Leistungen erhöht, um eine hohe Qualität zu wettbewerbsfähigen Preisen, sowohl für die inländische, als auch für ausländische Einkäufer liefern zu können. Das Ergebnis dieser Anstrengung ist ein deutlicher Anstieg der direkten ausländischen Investitionen, des Warenaustauschs mit dem Ausland und der Anzahl ausländischer Unternehmen, die in Serbien eine Vielzahl von Halb- und Fertigprodukten kaufen. Um die ausländischen Unternehmen über die Angebotsmöglichkeiten serbischer Unternehmen besser zu informieren, organisiert die EU durch ihr Projekt zur technischen Unterstützung (SECEP) zusammen mit dem Ministerium für Wirtschaft und regionale Entwicklung der Republik Serbien, der Serbischen Agentur zur Förderung von Investitionen und Exports (SIEPA), der Wirtschaftskammer Serbien und der Serbischen Agentur für regionale Entwicklung eine ganztägige Veranstaltung am 15. November 2011 in Expo XXI Center, Belgrad. Diese Veranstaltung in Form eines B2B-Events eignet sich für ausländische Unternehmen, die Interesse zeigen, Serbien als Beschaffungsmarkt kennen zu lernen und serbische Lieferanten direkt zu treffen. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Jedes angemeldete Unternehmen aus dem Ausland bekommt einen eigenen kleinen Stand mit Tisch und Stühlen für eine ungestörte Durchführung der Kooperationsgespräche. Infos/Anmeldung: Wirtschaftskammer Serbien, Frankfurt a.M., Tel. (0)69/ 29 7 29 313 oder E-Mail: [info@wirtschaftskammer-serbien.de](mailto:info@wirtschaftskammer-serbien.de), <http://www.b2match.eu/serbiaopen4business>

**5. Beratungstag Firmenpool Ukraine, 16. November 2011, Hagen**

Grundgedanke des IHK-Firmenpools Ukraine ist es, vor allem mittelständischen Unternehmen eine gemeinsame Anlaufstelle auf diesem Markt anzubieten, die für sie den Geschäftsaufbau übernimmt. Da sich die Unternehmen die Kosten dieses Gemeinschaftsbüros teilen, sinken die Kosten für einen Markteinstieg gegenüber einem isolierten Vorgehen erheblich. Außerdem lassen sich - wo immer möglich - durch ein gemeinsames Vorgehen der Unternehmen auf dem ukrainischen Markt Synergien in der Markterschließung und Marketingvorteile erzielen. Dieses Gemeinschaftsbüro wurde von der IHK Düsseldorf bereits im Januar 1994 gegründet. Es wurde zum Modell für alle seither entstandenen IHK-Firmenpools in anderen Ländern. Seine Mitarbeiter und Räumlichkeiten in Kiew stehen ausschließlich den Poolfirmen zur Verfügung. Die Dienstleistungen des IHK-Firmenpools wurden in dieser Zeit bereits von über 70 Firmen in Anspruch genommen. Kontakt: Kordula Nolte, SIHK zu Hagen, Tel. 02331 390-223, [nolte@hagen.ihk.de](mailto:nolte@hagen.ihk.de)

**6. IHK-Wirtschaftstag „Region Alpen-Adria“, 16. November 2011, Essen**

Die IHK veranstaltet – federführend für die Ruhrgebietskammern – in Zusammenarbeit mit dem Konsulat der Republik Slowenien, Düsseldorf, und den Auslandshandelskammern in Italien, Österreich und Slowenien - am 16. November 2011 einen Wirtschaftstag „Region Alpen-Adria“. Zielgruppe sind kleine und mittelständische Unternehmen. Im Rahmen des Wirtschaftstages werden die Geschäftsführer der AHKs u. a. zur wirtschaftlichen Entwicklung, zu speziellen Branchentrends, zum Aufbau von Geschäftsbeziehungen und Investitionsmöglichkeiten in den Märkten Österreich, Italien und Slowenien Stellung nehmen. Darüber hinaus stehen die AHK-Geschäftsführer sowie der Leiter des Konsulates der Republik Slowenien am Nachmittag für Einzelgespräche zur Verfügung. Der Wirtschaftstag beginnt um 9:00 Uhr im Plenarsaal der IHK zu Essen; die Teilnahme ist kostenfrei. Infos/Anmeldung bei der IHK: Tobias Slomke Tel.: 0201 1892-244, [tobias.slomke@essen.ihk.de](mailto:tobias.slomke@essen.ihk.de).

**7. Erneuerbare Energien und Energieeffizienz – Wachstumsmarkt Südtirol/Italien, 17. November 2011, Duisburg**

Italien – Wachstumsmarkt? Was unvereinbar scheint, ist im Bereich der Energieeffizienz Realität. Die Investitionen in die Energieeinsparung und die intelligente Nutzung von Energien wachsen sogar beträchtlich und für europäische Vorreiter – dazu zählen auch viele nordrhein-westfälische Unternehmen – eröffnen sich unerwartete Chancen. Vor diesem Hintergrund lädt die Niederrheinische IHK zu diesem Italienseminar ein, das als Gemeinschaftsveranstaltung der sechs Industrie- und Handelskammern im Ruhrgebiet, am 17. November 2011 von 10:00 – 12:00 Uhr in Duisburg stattfinden wird. Mit diesem Seminar haben Sie die Möglichkeit, sich konkret über diesen interessanten Markt zu informieren und wir geben Ihnen wertvolle Hinweise, wie Sie diese Chancen für Ihr Wachstum nutzen können. Der Einladungsflyer kann unter [https://www.ihk-niederrhein.de/downloads/ihk/Flyer\\_Erneuerbare\\_Energien\\_web.pdf](https://www.ihk-niederrhein.de/downloads/ihk/Flyer_Erneuerbare_Energien_web.pdf) abgerufen werden. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Niederrheinischen IHK, Frau Luise Heda, Telefon: 0203 2821-347, E-Mail: [heda@niederrhein.ihk.de](mailto:heda@niederrhein.ihk.de).

**8. Türkei-Veranstaltung „Finanzierung und Investition“, 17. November 2011, Gelsenkirchen**

Die TD-IHK (Türkisch-Deutsche -IHK) informiert am 17. November 2011, von 16:00 bis 18.30 Uhr über die wirtschaftliche und steuerrechtliche Situation der Türkei. Unternehmer und Steuerberater geben Ihre Erfahrungen weiter und schätzen die Perspektiven für Investoren in der Türkei ein. Kontakt: IHK Nord Westfalen, Ergün Aydogan, Tel. 0209 388-113, [aydogan@ihk-nordwestfalen.de](mailto:aydogan@ihk-nordwestfalen.de)

**9. „Richtig Steuern in Polen“ – Praxisorientiertes Intensivseminar, 18. November 2011, Hagen**

Nach wie vor führt das Thema Steuern zwischen deutschen und polnischen Unternehmen zu Problemen, die in unterschiedlichen Gesellschaftsformen ihre Ursache haben. Vor diesem Hintergrund veranstaltet die Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen (SIHK) am 18. November in Hagen ein Intensivseminar. Praktische Fragen zum Kontenrahmen, Bilanzierung, Verrechnungspreise und ein wirksames Controlling stehen dabei im Vordergrund. Dabei wird auch auf die Besonderheiten bei der Besteuerung von Personengesellschaften eingegangen. Kontakt: Heinz Josef Schröder, Tel. 02331 390-222.

**10. Osteuropa Forum NRW „Marketing und Vertrieb“, 22. November 2011, Duisburg**

Immer mehr Unternehmen engagieren sich in den attraktiven Märkten Osteuropas. Fast 17 % des deutschen Außenhandels wird inzwischen mit diesen Ländern abgewickelt. Vor diesem Hintergrund laden gemeinsam die Niederrheinische Industrie- und Handelskammer und der Ost- und Mitteleuropaverein e.V. zu diesem ganztägigen Osteuropa Forum NRW ein, das unter dem Schwerpunktthema „Marketing und Vertrieb“ steht. Dieses Forum bietet einen kompakten Einblick in relevante Erfolgsfaktoren rund um das Thema „sales“ speziell in Osteuropa. Das Teilnahmeentgelt beträgt für OMV- oder IHK-Mitglieder 150 Euro ansonsten 200 Euro (jeweils pro Person). [https://www.ihk-niederrhein.de/downloads/ihk/Osteuropa\\_Forum\\_NRW\\_-\\_Einladungsflyer\\_web1.pdf](https://www.ihk-niederrhein.de/downloads/ihk/Osteuropa_Forum_NRW_-_Einladungsflyer_web1.pdf)

**11. 8. China-Stammtisch, 23. November 2011, Dortmund**

Am 23. November 2011 veranstalten die Handwerkskammer (HWK) Dortmund, die Deutsch-Chinesische Wirtschaftsvereinigung e.V. (DCW) und die IHK zu Dortmund gemeinsam den 8. China-Stammtisch. Rainer Gehnen, Geschäftsführer der DCW, wird zu Thema „Chinas Wachstumsstrategien bis 2015 – der neue Fünf-Jahres-Plan“ über die Planungen der chinesischen Regierung berichten. Die DCW hat sich als Verband von Unterneh-

men und Einrichtungen in Deutschland auf den Ausbau der wirtschaftlichen Beziehungen zu China spezialisiert. Durch diese Partnerschaft haben Unternehmen die Gelegenheit, noch mehr Informationen aus erster Hand zu gewinnen. Weitere Infos/Anmeldung: Agathe Szymanski, IHK zu Dortmund, Tel: 0231 5417-247, [a.szymanski@dortmund.ihk.de](mailto:a.szymanski@dortmund.ihk.de)

**12. Wachstumschance Auslandsgeschäft: Vertragsgestaltung, Risikoabsicherung, Finanzierung, 24. November 2011, Hagen**

Am Donnerstag, 24. November 2011, veranstaltet die Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen in Kooperation mit der NRW.Bank eine Vortragsveranstaltung unter dem Titel „Wachstumschance Auslandsgeschäft“. Experten berichten aus erster Hand über Neuerungen bei den Incoterms und im internationalen Warenverkehr, weisen auf Fallstricke in der Vertragsgestaltung hin, zeigen Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten auf und bieten Lösungsmöglichkeiten an. Unternehmer berichten zudem von ihren Erfahrungen in diesem Bereich. Die Veranstaltung richtet sich an Entscheidungsträger in mittelständischen Unternehmen, an Kunden- und Produktbetreuer sowie an Spezialisten für internationale Förder- und Finanzierungsfragen in Hausbanken. Kontakt: Kordula Nolte, SIHK zu Hagen, Tel. 02331 390-223, [nolte@hagen.ihk.de](mailto:nolte@hagen.ihk.de)

**13. 2. "Forum Internationales Recht", 24. November 2011, Bielefeld**

Mit fortschreitender Globalisierung ist auch das "Internationale Recht" komplexer und komplizierter geworden. Zu vielfältig sind die rechtlichen Rahmenbedingungen in den verschiedenen Ländern. Der richtige Umgang mit diesem sensiblen Thema ist deshalb für Exporte wie für Importe als auch für deren Dienstleister von existentieller Bedeutung. Das Forum am 24. November 2011 in der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld richtet sich an Geschäftsführung, Vertrieb, Einkauf und Rechtsabteilung und vermittelt Hintergrundwissen zu rechtlichen Fragestellungen, u. a. in den Bereichen Vertragsgestaltung und Vertriebsrecht, aber auch in Arbeits- und Entsendungsrecht. Auf die Themen „Haftung der Geschäftsführung“ und „Das britische Anti-Korruptionsgesetz: Bribery Act“ gehen die Referenten gesondert ein. Auch rechtliche Besonderheiten der Märkte Frankreich und der Vereinigten Arabischen Emirate werden besprochen und Möglichkeiten aufgezeigt, Ihr Recht auch durchzusetzen. International agierende Juristen geben Tipps für Ihre unternehmerische Praxis: Nutzen Sie die Gelegenheit, Bekanntes aufzufrischen und Neues zu erfahren. Das umfangreiche und detaillierte Programm finden Sie auf unserer Homepage unter:

[http://www.ostwestfalen.ihk.de/fileadmin/redakteure/international/Veranstaltungen/Forum\\_Internationales\\_Recht\\_Nov.\\_2011.pdf](http://www.ostwestfalen.ihk.de/fileadmin/redakteure/international/Veranstaltungen/Forum_Internationales_Recht_Nov._2011.pdf)

**14. "Go Asia" – Ihre Marktpräsenz in den Asiatischen Staaten erhöhen! 25. November 2011 in Aachen, 29. November 2011 in Münster**

Immer mehr nordrhein-westfälische Unternehmen verstärken ihre Präsenz in den asiatischen Staaten. Dieser Trend lässt sich nicht nur bei Großunternehmen beobachten, sondern spielt zunehmend auch im Mittelstand eine wichtige Rolle. Eine konkrete Hilfestellung für Ihren erfolgreichen Einstieg in die Märkte Greater China, Indien, Indonesien, Japan, Südkorea, Thailand und Vietnam bieten die IHKs Aachen und Nord Westfalen mit den regionalen Informations- und Beratungstagen am 25. November 2011 in Aachen und am 29. November 2011 in Münster. Das Teilnahmeentgelt beträgt 125 Euro.

Aachen: [http://anwendungen.aachen.ihk.de/scripts/vdb/vdb\\_event\\_show.php?ID=1880&A=SHW](http://anwendungen.aachen.ihk.de/scripts/vdb/vdb_event_show.php?ID=1880&A=SHW)

Münster: [http://www.ihk-nordwestfalen.de/fileadmin/medien/02\\_Wirtschaft/44\\_International/medien/EinladungGoAsia2011.pdf](http://www.ihk-nordwestfalen.de/fileadmin/medien/02_Wirtschaft/44_International/medien/EinladungGoAsia2011.pdf)

**15. „Compliance und rechtliche Risiken im China-Geschäft“, 25. November 2011, Köln**

Neuentwicklungen im chinesischen Recht stellen Compliance-Anforderungen, die in der Vergangenheit von ausländischen oder ausländisch investierten Unternehmen nicht zu beachten waren. Diese betreffen z. B. das Gesellschafts-, Kartell- und Wettbewerbsrecht und haben somit Bedeutung auch für eine Vielzahl deutscher Unternehmen mit China-Aktivitäten. Die Veranstaltung der Deutsch-Chinesischen Juristenvereinigung e.V. und der IHK Köln bietet einen Überblick über die damit verbundenen Chancen und Risiken.

[http://www.ihk-](http://www.ihk-koeln.de/)

[koeln.de/ Compliance und rechtliche Risiken im China Geschaeft am 25 November 2011 in der IHK Koeln.AxCMS](http://www.ihk-koeln.de/Compliance_und_rechtliche_Risiken_im_China_Geschaeft_am_25_November_2011_in_der_IHK_Koeln.AxCMS)

**16. Konferenz "Lateinamerika – Im Fokus der deutschen Wirtschaft", 30. November 2011, Berlin**

Eine ausgezeichnete Gelegenheit, bestehende Geschäftskontakte nach Lateinamerika auszubauen oder neue Verbindungen dorthin zu knüpfen, bietet interessierten Unternehmern die Konferenz "Lateinamerika – Im Fokus der deutschen Wirtschaft" am 30. November in Berlin. Kernstück sind insgesamt neun Workshops. Drei davon behandeln einzelne Märkte (Brasilien, Andenstaaten, Mexiko), die übrigen sechs haben thematische Schwerpunkte – von Klima und Umwelt über die Förderung des Mittelstands in Lateinamerika bis hin zur Rohstoffsicherung. Nach einem Transfer in die Berliner KfW-Niederlassung endet die Konferenz mit einer hochrangig besetzten Podiumsdiskussion und einem Empfang. [www.fokus-deutsche-wirtschaft.de](http://www.fokus-deutsche-wirtschaft.de)

**17. „Schweden - Arbeitsrecht bei der Entsendung und Anstellung von Mitarbeitern“, 1. Dezember 2011, Düsseldorf**

Dieser Workshop am 1. Dezember 2011, 10:00 bis 13:00 Uhr, in der IHK Düsseldorf gibt einen Überblick über das schwedische Arbeitsrecht und vermittelt Tipps und Ratschläge zur arbeitsrechtlichen Vertragsgestaltung, zum Verhalten bei Kündigungen sowie zum Umgang mit den schwedischen Gewerkschaften. Es besteht ausreichend Gelegenheit, Lösungen zu individuellen Fragestellungen zu erörtern. Das Teilnahmeentgelt beträgt 60 Euro für Mitglieder einer IHK und 90 Euro für Nichtmitglieder (jeweils zzgl. MwSt).

[http://www.duesseldorf.ihk.de/System/VstTermine/1535966/tg\\_01\\_12\\_2011\\_39758.html?](http://www.duesseldorf.ihk.de/System/VstTermine/1535966/tg_01_12_2011_39758.html?)

**18. 5. Internationaler Handelsvertretertag, 2. Dezember 2011, Düsseldorf**

Die Industrie- und Handelskammern Düsseldorf, Duisburg, Essen, Mittlerer Niederrhein und Wuppertal veranstalten gemeinsam mit den Wirtschaftsverbänden für Handelsvermittlung und Vertrieb Rhein-Ruhr und Bergisch Land (CDH) e. V. den 5. Internationalen Handelsvertretertag in der IHK Düsseldorf. Mit dem Ziel, den Kontakt zwischen Handelsvertretern aus der Region und Unternehmen aus dem Ausland herzustellen, steht im Mittelpunkt der Veranstaltung eine Kontakt- und Kooperationsbörse. Die für Nordrhein-Westfalen zuständigen Repräsentanten von Botschaften, Generalkonsulaten und Handelsförderungseinrichtungen aus Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Israel, Italien, Japan, Kanada, Kroatien, Niederlande, Österreich, Rumänien, Schweiz, Serbien, Slowenien, Spanien, Tschechien, Türkei, Ungarn und den USA stellen Vertretungsangebote von Unternehmen ihrer Länder für den deutschen Markt vor. Die Teilnahme kostet 20 Euro (zzgl. MwSt.) pro Person.

[http://www.duesseldorf.ihk.de/System/VstTermine/tg\\_02\\_12\\_2011\\_42601.html](http://www.duesseldorf.ihk.de/System/VstTermine/tg_02_12_2011_42601.html)

**19. Zolltechnische Abwicklung von Reparatur-, Garantie- u. Ersatzteillieferungen in der Praxis, 2. Dezember 2011, Bochum**

Unter Anwendung von Fallbeispielen werden Grundkenntnisse der Auftragsbearbeitung im Export vermittelt. In der betrieblichen Praxis treten häufig Fragen über die korrekte Zollabwicklung von Reparatursendungen, Garantielieferungen, Montagewerkzeugen etc. auf. Dabei spielt der präferenzielle Ursprung der Produkte eine entscheidende Rolle. Dieses Seminar am 2. Dezember 2011 in Bochum vermittelt systematisch die notwendigen Kenntnisse, die zur richtigen Versand- und Zollabwicklung derartiger "Sonderfälle" benötigt werden. Anhand von Fallstudien werden die entsprechenden Sachverhalte vertieft. (Kenntnisse der Exportabwicklung werden vorausgesetzt!) Infos/Online-Anmeldung: <http://www.ihk-bic.de>. Kontakt: Frau Gabriele J. Langer, Tel.: 0234 9113-158, Fax: 0234 9113-239, [langere@bochum.ihk.de](mailto:langere@bochum.ihk.de).

**20. „Einkaufen in China: Tipps aus der Praxis“, 5. Dezember 2011, Köln**

China war im vergangenen Jahr der wichtigste Beschaffungsmarkt für die deutsche Industrie. Wie findet man geeignete Lieferanten und wie sichert man vor allem die Qualität? Welche Erfahrungen machen Unternehmen? Diese und andere Themen sowie Tipps aus der Praxis stehen im Mittelpunkt des Seminars. [http://www.ihk-koeln.de/Einkaufen\\_in\\_China\\_Tipps\\_aus\\_der\\_Praxis\\_am\\_5\\_Dezember\\_2011\\_in\\_der\\_IHK\\_Koeln.AxCMS](http://www.ihk-koeln.de/Einkaufen_in_China_Tipps_aus_der_Praxis_am_5_Dezember_2011_in_der_IHK_Koeln.AxCMS)

**21. Intensivseminar „Vertrieb in China“, 7. Dezember 2011, Gelsenkirchen**

Die IHK Nord Westfalen stellt am 7. Dezember 2011, von 9.00 bis 17:00 Uhr, Chancen und Risiken beim Vertriebsaufbau in China sowie wichtige Hintergrundinformationen über die Erfolgsfaktoren für den Exportmarkt China vor. Kontakt: IHK Nord Westfalen, Ergün Aydoğan, Tel. 0209 388-113, [aydogan@ihk-nordwestfalen.de](mailto:aydogan@ihk-nordwestfalen.de)

**22. 19. Bielefelder Arabien-Symposium: Saudi-Arabien und Katar - Geschäfte zwischen Anspruch und Wirklichkeit, 7. Dezember 2011, Bielefeld**

Zwei aktuell boomende Märkte in der arabischen Golfregion stehen im Fokus des 19. Bielefelder Arabien-Symposiums. Zunehmend erkennen deutsche Unternehmen die Attraktivität des saudi-arabischen Marktes. Vielversprechende Möglichkeiten eröffnen sich für deutsche Unternehmen insbesondere in den Bereichen Petrochemische Industrie, Metallverarbeitung, Modernisierung der Verkehrs-Infrastruktur, Energie- und Bauwirtschaft. Katar ist nur halb so groß wie Hessen und dennoch haben sich bereits über 100 deutsche Unternehmen dort niedergelassen. Katar wird in weitere verschiedene Großprojekte investieren, wird kräftig importieren und ist für Deutschland ein geschätzter Wirtschaftspartner. Ein starkes Expertenteam und markterfahrene Unternehmen werden über die aktuelle wirtschaftliche Lage und über die Geschäftsmöglichkeiten vor Ort praxisorientiert berichten. Kontakt: IHK Ostwestfalen, Ines Ratajczak, Tel. 0521 554-101, [i.ratajczak@ostwestfalen.ihk.de](mailto:i.ratajczak@ostwestfalen.ihk.de)

**23. Die Zukunft des Maghreb-Raumes: Wohin steuert die Entwicklung in Algerien, Marokko und Tunesien? 8. Dezember 2011, Münster**

Die wirtschaftliche Entwicklung der drei Maghreb-Staaten Algerien, Marokko und Tunesien steht im Mittelpunkt einer Maghreb-Tagung, welche die Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen veranstaltet. Unter dem Motto „Wohin steuern die Maghreb-Länder Algerien, Marokko und Tunesien?“ werden die Geschäftsführer der deutschen Auslandshandelskammern in Algier, Casablanca und Tunis ihre Sicht der Dinge vortragen und die Chancen, Risiken sowie Perspektiven für deutsche Unternehmen in ihren jeweiligen Gastländern darstellen. Wer sich aus erster Hand über die Situation in den drei Maghreb-Staaten informieren möchte, ist herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen. <http://www.ihk-nordwestfalen.de/e1634>

#### **24. Luftfrachtsymposium - Ready for Take-Off? Wie sicher sind Sie in der Luftfracht?**

Gerade mittelständische Unternehmen sind bis zum März 2013 gefordert, sich der Thematik Luftfrachtsicherheit konkret zu stellen. Zur allgemeinen Unsicherheit auf behördlich-politischer Ebene kommen in den Unternehmen die ganz praktischen Fragen hinzu, auf die man Antworten sucht: Was sind die Entscheidungskriterien für den „bekannten Versender“? Wer schult mein Personal? Wie geht luftfrachtsicheres Verpacken und Röntgen? Usw. Um das Thema Luftfrachtsicherheit so facettenreich und praxisnah wie möglich zu beleuchten, haben sich die AOB und ihre Partner entschlossen, am 14.-15. März 2012 in der Stadthalle Soest, ein Luftfrachtsymposium zu organisieren. Mit Hilfe dieses Expertenforums - aus der Praxis für die Praxis - verfolgen die Veranstalter folgendes Ziel: Das Luftfrachtsymposium gibt Antworten, ganz sicher! Infos/Anmeldung: Stefan Reinhardt, AOB Außenwirtschafts- und Organisationsberatung GmbH, [www.aob-consulting.de](http://www.aob-consulting.de), Soest, Tel. +49-2921/59077-22, [stefan.reinhardt@aob-consulting.de](mailto:stefan.reinhardt@aob-consulting.de)

### **Unternehmerreisen**

#### **25. Delegationsreise Tunesien, 27. bis 30. November 2011**

Die AHK Tunesien und die Foreign Investment Promotion Agency Tunisia (FIPA) organisieren eine Delegationsreise zum Deutsch-Tunesischen Wirtschaftsforum. Es bietet die Möglichkeit, sich ein aktuelles Bild vom tunesischen Markt zu machen. <http://tunesien.ahk.de/events/events/event-details/events/chancen-nutzen-marktpotentiale-entdecken-deutsch-tunesisches-wirtschaftsforum-in-tunis/?cHash=79de309587ba26c8a9476725dc5def06>

#### **26. Katar, Ägypten – Reise des Wirtschaftsministers mit Delegation, 07. bis 09. Dezember 2011**

Bundesminister Dr. Rösler wird vom 7. bis 9. Dezember 2011 nach Doha, Katar und Kairo, Ägypten reisen. Es ist vorgesehen, dass den Minister auf dieser Reise eine Wirtschaftsdelegation begleiten soll. Das Programm der Reise steht im Einzelnen noch nicht fest, das BMWi wird es aber so bald wie möglich übermitteln. Die finale Auswahl und Einladung der Delegationsteilnehmer erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt durch das BMWi. Interessenbekundungen können bis zum 10. November 2011 an den DIHK, Angelika Rahmer [rahmer.angelika@dihk.de](mailto:rahmer.angelika@dihk.de) geschickt werden. Formular Interessenbekundung unter: [http://www.ihk-nordwestfalen.de/fileadmin/medien/02\\_Wirtschaft/44\\_International/00\\_Aktuelles/medien/awi\\_11\\_2011\\_Interessenbekundung\\_Katar.DOC](http://www.ihk-nordwestfalen.de/fileadmin/medien/02_Wirtschaft/44_International/00_Aktuelles/medien/awi_11_2011_Interessenbekundung_Katar.DOC) Kontakt: DIHK, Steffen Behm, Tel: 030 20308 2306, [behm.steffen@dihk.de](mailto:behm.steffen@dihk.de)

#### **27. „Unternehmerreise nach Ghana und Nigeria, 11. bis 17. März 2012**

Afrikas Vorzeige-Demokratie Ghana und das 150-Millionen-Einwohnerland Nigeria gehören zu den attraktivsten Wirtschaftspartnern auf dem afrikanischen Kontinent. Vor diesem Hintergrund organisiert die IHK Mittlerer Niederrhein im Rahmen des Unternehmerreiseprogramms von NRW.International eine mittelstandsorientierte Unternehmerreise nach Ghana und Nigeria. Stationen der Reise sind die zwei bedeutenden Wirtschaftsstandorte Accra und Lagos. Neben der Besichtigung von erfolgreichen deutschen, ghanaischen und nigerianischen Unternehmen, dem Gedankenaustausch mit dem Deutschen Botschafter in Ghana, Fachvorträgen, sowie organisierten Kooperationsgesprächen steht der wiederholte Erfahrungsaustausch mit Unternehmern und Marktexperten im Vordergrund der Reise. <http://www.ihk-krefeld.de/ihk/unternehmerreise-nach-ghana-und-nigeria-v2714-detailveranstaltung>

### **Allgemeine Informationen**

#### **28. Weltweites Handelsabkommen gegen Fälschungen und Produktpiraterie ACTA unterzeichnet**

Eine erste Gruppe von WTO-Staaten hat am 1. Oktober 2011 das Anti-Counterfeiting Trade Agreement (ACTA) unterzeichnet. Das ACTA Handelsabkommen gegen Fälschung und Piraterie etabliert weltweite Standards bei der Bekämpfung von Produktpiraterie und Urheberrechtsverletzungen. Als Erstunterzeichner des ACTA traten dabei in Erscheinung: Australien, Japan, Kanada, Marokko, Neuseeland, Singapur, Südkorea und die Vereinigten Staaten. Die EU muss für die Unterzeichnung zunächst noch in einem internen Genehmigungsverfahren grünes Licht u.a. vom Europäischen Parlament einholen. Neben der EU nahmen noch Mexiko und die Schweiz als weitere ACTA-Verhandlungsparteien ebenfalls wegen noch ausstehender innerstaatlicher Genehmigungen nur als Beobachter an der Unterzeichnungszeremonie in Tokio teil. [http://www.gtai.de/nn\\_74700/DE/Content/Meldung/Recht\\_Aktuell/2011/welt-handelsabkommen-faelschungen-acta.html](http://www.gtai.de/nn_74700/DE/Content/Meldung/Recht_Aktuell/2011/welt-handelsabkommen-faelschungen-acta.html)

## Ländernotizen

**29. Algerien: Anwendbarkeit des Reverse Charge Verfahrens**

Das „loi de finances“ (loi no. 10-13) für das Jahr 2011 sieht in seinem Artikel 36 eine Änderung des Umsatzsteuergesetzes (code des taxes sur le chiffre d'affaires) vor, wonach das inzwischen in der EU angewendete Reverse Charge Verfahren auch im Verhältnis zu Algerien anzuwenden ist. Mit anderen Worten, der algerische Leistungsempfänger, welcher Waren oder Dienstleistungen aus dem Ausland empfängt, ist verpflichtet, die Umsatzsteuer abzuführen.

[http://www.gtai.de/nn\\_74700/DE/Content/Meldung/Recht\\_Aktuell/2011/algerien-reverse-charge-verfahren.html](http://www.gtai.de/nn_74700/DE/Content/Meldung/Recht_Aktuell/2011/algerien-reverse-charge-verfahren.html)

**30. Angola setzt auf Wasserkraft**

In den kommenden Jahren wird Angola Milliardenbeträge in den Energiesektor investieren. Im Fokus steht dabei die Steigerung der Stromproduktion, wobei insbesondere die auf ein Potenzial von 18 GW geschätzte Wasserkraft genutzt werden soll. Andere erneuerbare Energieträger wie Solar- und Windenergie bieten ebenfalls Zukunftschancen. Um den Anteil der Bevölkerung mit Zugang zu Elektrizität zu erhöhen, unternimmt Angola auch große Anstrengungen zum Ausbau des Stromnetzes.

[https://www.gtai.de/DE/Content/\\_SharedDocs/Links-Einzeldokumente-Datenbanken/fachdokument.html?fident=MKT201110078005&source=DBNL&sourcetype=NL](https://www.gtai.de/DE/Content/_SharedDocs/Links-Einzeldokumente-Datenbanken/fachdokument.html?fident=MKT201110078005&source=DBNL&sourcetype=NL)

**31. Frankreich: Umfangreiche Änderungen beim Grünen Punkt ab 2012**

Die Französische Regierung strebt bis 2016 eine nationale Recyclingquote von 75% an. Das französische Grüne Punkt System Eco-Emballages nimmt daher zum 1. Januar 2012 umfangreiche Änderungen vor, um den Anforderungen der französischen Umweltgesetzgebung gerecht zu werden. Neben der Einführung neuer Materialkategorien, der Erhöhung der Materialbeiträge und der Staffelung des Verpackungsbeitrages in drei Gewichtsspannen, ist die wohl bedeutendste Änderung in der Beitragsstruktur die Neuauslegung der Verpackungseinheit. Um den sich aus diesen Änderungen ergebenden Arbeitsmehraufwand zu reduzieren, bietet die Abteilung Umwelt der AHK Frankreich betroffenen Unternehmen Hilfestellung. Kontakt: AHK Frankreich, Jennifer Baumann, Tel.: +33 (0)1 40 58 35 96, [jbaumann@francoallemand.com](mailto:jbaumann@francoallemand.com)

**32. Indonesien: Luxuswohnungsbau in Jakarta schafft Einfuhrbedarf**

Luxuswohnungen in Hochhäusern und Wohnkomplexen erfreuen sich in Indonesien zunehmender Beliebtheit. Vor allem in der Hauptstadt Jakarta und anderen Großstädten wächst die Zahl der "Wolkenkratzer". Angesichts der hohen Nachfrage intensivieren Immobilien- und Baufirmen ihre Investitionen und entwickeln neue Projekte, die zum Fortbestand der lebhaften Baukonjunktur einen Beitrag leisten werden. Der Markt für Baumaterialien, Technik und moderne Ausstattungen floriert.

[https://www.gtai.de/DE/Content/\\_SharedDocs/Links-Einzeldokumente-Datenbanken/fachdokument.html?fident=MKT201110108007&source=DBNL&sourcetype=NL](https://www.gtai.de/DE/Content/_SharedDocs/Links-Einzeldokumente-Datenbanken/fachdokument.html?fident=MKT201110108007&source=DBNL&sourcetype=NL)

**33. Japan: Bedarf an Nahrungsgütern**

Wie die AHK Japan berichtet, versucht die japanische Regierung, einer Verknappung von Butter zum Jahresende durch Eilimporte im Umfang von 2.000 Tonnen entgegenzuwirken. Damit steigen die Buttereinfuhren des Landes um rund 17 Prozent auf 13.700 Tonnen. Die Voraussetzungen für ein stärkeres Engagement deutscher Anbieter aus der Ernährungswirtschaft auf dem japanischen Markt bewertet die Auslandshandelskammer als gut. Die AHK Japan berät deutsche Unternehmen aus der Lebensmittelbranche zur Lage auf dem japanischen Markt und ist erste Anlaufstelle für alle Fragen des Markteintritts. Kontakt: Marcus Schürmann, Stellvertretender Delegierter der Deutschen Wirtschaft, [mschuermann@dihkj.or.jp](mailto:mschuermann@dihkj.or.jp), Björn Koslowski, Consultant, [bkoslowski@dihkj.or.jp](mailto:bkoslowski@dihkj.or.jp)

**34. Katar: Ein kleiner, aber feiner Markt**

Das Fürstentum Katar bleibt ein kleiner, aber zahlungskräftiger Markt für ausländische Anbieter von Kapital- und Konsumgütern. Von den umfangreichen Projekten im Hinblick auf die Fußballweltmeisterschaft 2022 dürften auch deutsche Firmen profitieren. Aus Deutschland importierte Katar zuletzt vornehmlich Luftfahrzeuge, Pkw, Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung sowie Maschinen. Der deutsche Ausfuhrwert lag 2010 um 44% über dem Vorjahreswert, eine Entwicklung, die sich 2011 aber wohl nicht fortsetzen wird.

[https://www.gtai.de/DE/Content/\\_SharedDocs/Links-Einzeldokumente-Datenbanken/fachdokument.html?fident=MKT201110128005&source=DBNL&sourcetype=NL](https://www.gtai.de/DE/Content/_SharedDocs/Links-Einzeldokumente-Datenbanken/fachdokument.html?fident=MKT201110128005&source=DBNL&sourcetype=NL)

**35. Polen: Internationale Konzerne wollen weitere Servicezentren errichten**

Bei der Auslagerung interner Dienstleistungsbereiche global aufgestellter Firmen belegt der Standort Polen im regionalen Vergleich Platz eins. Ende 2010 waren in Polens "quartärem" Sektor, mit dem unternehmensorientierte Dienstleistungen von der herkömmlichen Tertiärwirtschaft abgegrenzt werden, rund 70.000 Personen beschäftigt, mehr als doppelt so viele wie jeweils in Tschechien oder Ungarn. Experten rechnen damit, dass sich diese Zahl im Land an der Weichsel in den nächsten beiden Jahren auf 100.000 erhöhen könnte.

<https://www.gtai.de/DE/Content/SharedDocs/Links-Einzeldokumente-Datenbanken/fachdokument.html?fident=MKT201110118015&source=DBNL&sourcetype=NL>

### 36. Russland. Montageregeln locken Hersteller von Kfz-Teilen

Russlands Automobilmarkt boomt wieder. Im 1. Halbjahr 2011 kletterte die lokale Produktion um 76,5% auf 817.700 Pkw und LCV. Das Wachstum wird angetrieben von der steigenden Nachfrage und den neuen Regeln zur industriellen Kfz-Montage. Diese erfordern eine stärkere Lokalisierung der Produktion von Teilen und Komponenten. Bereits 190 Hersteller von Komponenten haben ein Memorandum über die Ansiedlung einer Produktion mit dem russischen Wirtschaftsministerium unterzeichnet.

<https://www.gtai.de/DE/Content/SharedDocs/Links-Einzeldokumente-Datenbanken/fachdokument.html?fident=MKT201109098015&source=DBNL&sourcetype=NL>

### 37. Russland: Müllverwertung wird zum großen Geschäft

Russlands Abfallwirtschaft bietet ein gigantisches Potenzial. Doch bevor aus den Müllbergen Profit geschlagen werden kann, sind effiziente Sammel- und Aufbereitungssysteme zu schaffen. Dieser Prozess kommt erst langsam in Gang. Vorreiter ist die Hauptstadt Moskau, deren Deponien längst an ihre Kapazitätsgrenzen stoßen. Deutsche Entsorger sind bereits auf dem russischen Recyclingmarkt präsent. Liefermöglichkeiten ergeben sich auch für Technologieproduzenten.

<https://www.gtai.de/DE/Content/SharedDocs/Links-Einzeldokumente-Datenbanken/fachdokument.html?fident=MKT201109128004&source=DBNL&sourcetype=NL>

### 38. Schweiz: Beteiligung an Ausschreibungen erwünscht

Mehr und mehr setzen die öffentlichen Schweizer Beschaffungsstellen das Internet ein, um Einkäufe zu standardisieren, zu beschleunigen und zu demokratisieren. Seit Anfang 2011 sind der Bund sowie alle 27 Kantone auf der Internet-Plattform [www.simap.ch](http://www.simap.ch) gemeinsam mit ihren öffentlichen Ausschreibungen präsent - fast ein Wunder angesichts der traditionellen kantonalen Eigenständigkeit. 4.000 ausländische Firmen bieten bereits mit.

<https://www.gtai.de/DE/Content/SharedDocs/Links-Einzeldokumente-Datenbanken/fachdokument.html?fident=MKT201109308008&source=DBNL&sourcetype=NL>

### 39. Thailand: Autobahnring um Bangkok in Planung

Das thailändische Transportministerium plant den Bau eines neuen Autobahnringes um die Hauptstadt Bangkok und die umliegenden Regionen. Medienberichten zufolge soll das Projekt 280 Kilometer sechsspurige Straßen umfassen. Die Strecke soll unter anderem die Städte Ayutthaya, Pathum Thani, Nonthaburi, Nakhon Pathom, Samut Prakan und Bangkok miteinander verbinden. Die Kosten des Megaprojekts werden auf rund 150 Mrd. Baht (B; circa 3,6 Mrd. Euro; 1 Euro = 41,4 B) veranschlagt.

<https://www.gtai.de/DE/Content/SharedDocs/Links-Einzeldokumente-Datenbanken/fachdokument.html?fident=MKT201110078012&source=DBNL&sourcetype=NL>

### 40. Ungarn: Mehrwertsteuer auf EU-Spitzensatz erhöht

Angesichts eines Wirtschaftswachstum 2012 von voraussichtlich nur noch gut 0,5% hat Ungarns Regierung vorübergehende Änderungen an ihrer "Flat Tax" in der Einkommensteuer vornehmen müssen, um neue Budgetlöcher zu stopfen. Es kommt zudem zu staatlichen Eingriffen in private Bankgeschäfte. Das neue "Budgetpaket" der Regierung für 2012 sieht für Anfang des Jahres eine Anhebung der MWSt auf 27% vor mit ungünstigen Folgen für den Konsum und die Ertragslage der Firmen. Die Investitionen sinken (zunächst) weiter.

<https://www.gtai.de/DE/Content/SharedDocs/Links-Einzeldokumente-Datenbanken/fachdokument.html?fident=MKT201110118012&source=DBNL&sourcetype=NL>

## Zölle und Verfahrensfragen

### 41. Neue Ursprungsregeln: Unternehmen droht zusätzliche Zollbürokratie

Unter der Überschrift „Neues Ursprungsrecht: Neue Barrieren für den Handel?“ fand am 20. Oktober 2011 in der Vertretung des Freistaates Bayern bei der Europäischen Union eine Podiumsdiskussion mit Experten aus der Europäischen Kommission, dem Europäischen Parlament und der Wirtschaft statt. Bisher liegt der nichtpräferenzielle Ursprung einer Ware in dem Land, in dem die „letzte wesentliche, wirtschaftlich gerechtfertigte Be- und Verarbeitung“ vorgenommen wurde. Die Europäische Kommission will dies nun ändern und beim Import wie auch beim Export wesentlich kompliziertere Regeln für die Bestimmung des Warenursprungs einführen. Damit würden neue Bürokratie-Hürden aufgebaut, die die europäische Wirtschaft im internationalen Warenverkehr behindern würden. Das Ursprungsrecht sollte im Sinne von europäischen Unternehmen so einfach wie möglich gestaltet sein. Deshalb fordert der DIHK: Die Kommission sollte die jetzige Methode beibehalten und die Listenregeln nicht einführen. Quelle DIHK, Bericht aus Brüssel:

<http://www.dihk.de/themenfelder/international/info/bab>

#### 42. VR China: Änderung der CCC Zertifizierung bei Elektrowerkzeugen

Die chinesische Zertifizierungsbehörde CNCA hat eine Änderung der CCC-Zertifizierungsvorschriften für Elektrowerkzeuge bekannt gegeben (nur chinesisch). Diese soll zum 1.3.2012 in Kraft treten. Eine Übersetzung ist leider nicht verfügbar. Unternehmen, die Elektrowerkzeuge in die VR China exportieren oder dort produzieren wird empfohlen, mit ihren Zertifizierungsdienstleistern Kontakt aufzunehmen.

[http://www.gtai.de/nn\\_212848/DE/Content/Meldung/Zoll-Aktuell/2011/20111020-china-ccc-elektrowerkzeuge.html](http://www.gtai.de/nn_212848/DE/Content/Meldung/Zoll-Aktuell/2011/20111020-china-ccc-elektrowerkzeuge.html)

#### 43. EU: Wegfall von Ursprungsnachweisen für Textilwaren

Mit der Verordnung (EU) Nr. 955/2011 vom 4. Oktober 2011 wird die Pflicht zur Vorlage von Ursprungsnachweisen (nicht-präferenzielle Ursprungszeugnisse und Ursprungserklärungen) für in die Europäische Union in den zollrechtlich freien Verkehr übergeführte Textilwaren des Abschnitts XI der Kombinierten Nomenklatur generell aufgehoben. Diese Regelung gilt seit 24. Oktober 2011. Dies gilt auch für die Einfuhr von bestimmten Textilwaren, die mengenmäßigen Beschränkungen unterliegen. Aktuell betrifft dies nur Textilwaren mit Ursprung in Belarus und der Demokratischen Volksrepublik Korea, für die nach der Einfuhrliste eine Einfuhrgenehmigung vorgesehen ist. Ungeachtet dessen ist gemäß dem Merkblatt zum Einheitspapier weiterhin in Feld 34 des Einheitspapiers das Ursprungsland der Einfuhrware anzugeben. Diese Angabe unterliegt dem üblichen Prüfverfahren; dazu zählt auch, dass die Zollbehörden im Einzelfall (insbesondere in Zweifelsfällen hinsichtlich des angemeldeten Ursprungs der Einfuhrware) Beweismittel für den Ursprung der Waren verlangen können.

[http://www.zoll.de/SharedDocs/Aktuelle\\_Einzelmeldungen/DE/2011/awr\\_wegfall\\_ursprungsnachweise.html](http://www.zoll.de/SharedDocs/Aktuelle_Einzelmeldungen/DE/2011/awr_wegfall_ursprungsnachweise.html)

#### 44. NAFTA: Exporthandbuch

Die AHKs USA und die GTAI haben gemeinsam zu dem Nordamerikanischen Freihandelsabkommen (NAFTA) zwischen Kanada, Mexiko und USA ein Exporthandbuch veröffentlicht. Es vermittelt einen guten Einblick in dieses Freihandelsabkommen.

[https://www.gtai.de/ext/anlagen/PubAnlage\\_8977.pdf?show=true](https://www.gtai.de/ext/anlagen/PubAnlage_8977.pdf?show=true)

#### 45. Russische Föderation: Einfuhr von Arzneimittel und pharmazeutischen Erzeugnissen erleichtert

Russland hat seit 1. Oktober 2011 die Einfuhr von Arzneimitteln und pharmazeutischen Erzeugnissen zur deren Herstellung wesentlich erleichtert. Das betrifft Zollverfahren wie die Überlassung zum freien Verkehr, Verarbeitung für internen Gebrauch, Reimport und Aufgabe zugunsten des Staates.

[http://www.gtai.de/nn\\_212848/DE/Content/Meldung/Zoll-Aktuell/2011/20111018-russland-arzneimittel.html](http://www.gtai.de/nn_212848/DE/Content/Meldung/Zoll-Aktuell/2011/20111018-russland-arzneimittel.html)

### Messen und Ausstellungen

#### 46. Auslandsmesseprogramm 2012 festgelegt

Das Bundeswirtschaftsministerium plant im nächsten Jahr Gemeinschaftsbeteiligungen für deutsche Unternehmen auf 263 Auslandsmessen; die meisten Beteiligungen sind in China und Russland vorgesehen. 57 Beteiligungen werden in China organisiert, darunter acht in Hongkong. In Russland sind 46 Beteiligungen vorgesehen, 23 in den USA sowie 22 in den Vereinigten Arabischen Emiraten. Die Zahl der Beteiligungen an Messen in Brasilien ist wie in 2011 relativ stark geblieben mit 12 angestrebten Beteiligungen. Quelle: [www.auma.de](http://www.auma.de)

#### 47. Messemarkt Chile

Gute wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen machen Chile zu einem Vorzeigeland in Südamerika. Für die wichtigen Branchen des Landes - unter anderem Bergbau, Land- und Forstwirtschaft - gibt es interessante Fachmessen, insbesondere in der Hauptstadt Santiago.

[http://www.auma.de/pages/d/04\\_MessemaerkteAusland/0402\\_Laenderprofile/040234\\_Chile/04023402\\_Messewirtschaft.aspx](http://www.auma.de/pages/d/04_MessemaerkteAusland/0402_Laenderprofile/040234_Chile/04023402_Messewirtschaft.aspx)

#### 48. Project Qatar 2012, 30. April - 3. Mai 2012 in Doha

Auch im nächsten Jahr können deutsche Unternehmen wieder unter dem Motto „made in Germany“ dem katarischen Markt ihre Leistungsfähigkeit präsentieren und von den finanziellen und organisatorischen Vorteilen eines offiziellen deutschen Gemeinschaftsstandes profitieren. Die Project Qatar ist eine internationale Messe für Bautechnik, Baumaschinen, Innenausbau und Umwelt. Nach wie vor muss für die meisten Projekte nahezu alles importiert werden - gerade für deutsche Unternehmen, die in der Region einen ausgezeichneten Ruf genießen, ist Katar damit mehr denn je ein interessanter Absatzmarkt. Kontakt: planetfair GmbH + Co. KG, Jarrestraße 42, DE-22303 Hamburg, Projektleitung: Carsten Prehn, Tel: 040 71 00 70-31, Fax 040 71 00 70-39, [carsten.prehn@planetfair.de](mailto:carsten.prehn@planetfair.de), [www.planetfair.de](http://www.planetfair.de)

**49. Geplante Gemeinschaftsbeteiligungen im Rahmen des NRW-Kleingruppenförderprogramms**

Das Programm des Landes NRW zur Förderung von Kleingruppen auf Auslandsmessen unterstützt Unternehmen, die sich in einer Kleingruppe mit mindestens 3 beteiligten Unternehmen auf Auslandsmessen präsentieren möchten, durch Förderung der Messekosten. Details zu den Förderbedingungen: [www.kgf.nrw-international.de](http://www.kgf.nrw-international.de). Für folgende Messen haben Unternehmen bereits Interesse angemeldet - weitere interessierte kleine und mittelständische Unternehmen können sich beteiligen:

Messenname	Beginn	Ende	Ort	Land	Branche
<b>Cosmoprof</b>	09.03.2012	12.03.2012	Bologna	Italien	Körperpflege, Kosmetik
<b>BUILDEX - Architecture Building Design</b>	03.04.2012	06.04.2012	Moskau	Russland	Bautechnik, Baumaschinen, Innenausbau
<b>IN-Cosmetics</b>	April 2012		Barcelona	Spanien	Körperpflege, Kosmetik
<b>SCANDEFA</b>	April 2012		Kopenhagen	Dänemark	Dentalmedizin, Dentaltechnik
<b>Salone Internazionale del Mobile</b>	17.04.2012	22.04.2012	Mailand	Italien	Möbel, Innenausstattung
<b>MiningWorld Russia</b>	24.04.2012	26.04.2012	Moskau	Russland	Bergbau, Geodäsie
<b>ICCI</b>	25.04.2012	27.04.2012	Istanbul	Türkei	Energiewirtschaft
<b>ILS - Integration. Life.Society</b>	10.05.2012	12.05.2012	Moskau	Russland	Medizintechnik, Gesundheit, Pharmazie
<b>Industrial Automation North America</b>	10.09.2012	15.09.2012	Chicago	USA	Fertigungsautomatisierung, Mess-, Regel- Steuertechnik
<b>SENDEX</b>	Aug 12		Goyang/Seoul	Korea	Medizintechnik, Gesundheit, Pharmazie

Weitere Informationen zu diesen und weiteren Messebeteiligungen und dem NRW-Kleingruppenförderprogramm erhalten Sie bei der NRW.International GmbH, Gabriele Meiser, Tel. 0211/710671-13, E-Mail: [Gabriele.Meiser@nrw-international.de](mailto:Gabriele.Meiser@nrw-international.de)

<b>Aktuelle Veröffentlichungen</b>
------------------------------------

**50. IHK Pocket-Guides – Interkulturelle Kompetenz für die „Westentasche“  
 Neue Publikationsreihe der IHK Mittlerer Niederrhein**

Das Wissen um die wesentlichen Merkmale, die eine Gesellschaft prägen, ist der Schlüssel zum Erfolg. Es ist daher wichtig, sich mit den kulturellen Eigenheiten seines Ziellandes auseinanderzusetzen. Um Unternehmer bei den kulturellen Herausforderungen einer Geschäftsreise ins Ausland zu unterstützen, startet die IHK Mittlerer Niederrhein die kostenlose Publikationsreihe „IHK Pocket-Guides – Interkulturelle Kompetenz für die „Westentasche“. Jeder Taschenführer hat einen Auslandsmarkt im Blickpunkt und bietet Verhaltenstipps für typische Situationen des Geschäftsalltages, die wichtigsten Kulturmerkmale des jeweiligen Landes sowie Informationen zu Politik, Geschichte und wichtigen Medien. Die Länderausgaben Japan, Katar (Arabische Welt), Niederlande, Polen und Türkei sind bereits erschienen und können in verschiedenen Formaten aus dem Internet heruntergeladen werden. [www.ihk-interkulturelle-kompetenz.de](http://www.ihk-interkulturelle-kompetenz.de)

**51. Wachstumschance Auslandsgeschäft | Neue Broschüre der NRW.BANK**

In der neuen Broschüre werden Förder- und Beratungsangebote bei der Strategieentwicklung, der Informationsbeschaffung und der Suche nach einem Kooperationspartner sowie die Absicherung und Finanzierung von Auslandsgeschäften dargestellt. Experten verschiedener Wirtschaftsförderinstitutionen und Unternehmer geben wertvolle Hinweise und berichten über ihre Erfahrungen. Die Broschüre „Wachstumschance Ausland“ wurde durch die Abteilung EU- und Außenwirtschaftsförderung der NRW.BANK erstellt und ist ein Projekt im Rahmen von NRW.Europa - dem nordrhein-westfälischen Enterprise Europe Network der EU-Kommission. Die Broschüre kann kostenfrei per Email bestellt werden. [europa@nrwbank.de](mailto:europa@nrwbank.de)



Industrie- und Handelskammer  
zu Dortmund

An die  
IHK zu Dortmund  
Fax-Nr. **0231 5417-144**

# Wirtschaft International

Aktuelle Informationen für Unternehmen

**November 2011**

## Bestellformular

**Absender:**

Ansprechpartner: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

Firma: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

Wir bitten um Übersendung des Rundschreibens per E-Mail an folgende Adresse:

**Bestellungen und Rückfragen insbesondere zu den einzelnen Beiträgen richten Sie bitte an die nachfolgend genannten Ansprechpartner Ihrer IHK oder bedienen sich des beigefügten Bestellformulars:**

<p><b>IHK im mittleren Ruhrgebiet zu Bochum</b> Ostring 30-32, 44787 Bochum ☎ 0234 9113-0, Fax: 0234 9113-262 Internet: <a href="http://www.bochum.ihk.de">http://www.bochum.ihk.de</a></p> <p><b>Ansprechpartner:</b> Marlene Kieschkel - ☎ 0234 9113-157 <a href="mailto:kieschkel@bochum.ihk.de">mailto:kieschkel@bochum.ihk.de</a></p>	<p><b>IHK zu Dortmund</b> Märkische Str. 120, 44141 Dortmund ☎ 0231 5417-0, Fax: 0231 5417-144 Internet: <a href="http://www.dortmund.ihk.de">http://www.dortmund.ihk.de</a></p> <p><b>Ansprechpartner:</b> Agathe Szymanski - ☎ 0231 5417-247 <a href="mailto:a.szymanski@dortmund.ihk.de">mailto:a.szymanski@dortmund.ihk.de</a></p>
<p><b>Niederrheinische IHK Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg</b> Mercatorstr. 22/24, 47051 Duisburg ☎ 0203 2821-0, Fax: 0203 2821-360 Internet: <a href="http://www.ihk-niederrhein.de">http://www.ihk-niederrhein.de</a></p> <p><b>Ansprechpartner:</b> Karina Knauer - ☎ 0203 2821-253 <a href="mailto:knauer@niederrhein.ihk.de">mailto:knauer@niederrhein.ihk.de</a> Frank Elbers - ☎ 0203 2821-259 <a href="mailto:elbers@niederrhein.ihk.de">mailto:elbers@niederrhein.ihk.de</a></p>	<p><b>IHK für Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen zu Essen</b> Am Waldthausenpark 2, 45127 Essen ☎ 0201 1892-0, Fax: 0201 1892-161 / 207866 Internet: <a href="http://www.essen.ihk.de">http://www.essen.ihk.de</a></p> <p><b>Ansprechpartner:</b> Jana Kremer - ☎ 0201 1892-242 <a href="mailto:jana.kremer@essen.ihk.de">mailto:jana.kremer@essen.ihk.de</a> Wolfgang Jenner - ☎ 0201 1892-240 <a href="mailto:jenner@essen.ihk.de">mailto:jenner@essen.ihk.de</a></p>